



Praktische Tipps A-Z  
Der Nordwesten und das Okavango-Delta

Wichtige Hinweise für Selbstfahrer  
Der Nordosten und Chobe

Land und Leute  
Anhang

Gaborone und Umgebung  
Tierwelt

Der Osten und Francistown

Der Tuli-Block

Der Süden und Südwesten

Die zentrale Kalahari

Das Gebiet der Makgadikgadi Pans



Christoph Lübbert  
Botswana

*„Von all' den menschlichen Antrieben nimmt die menschliche Neugier  
eine Sonderstellung ein, da sie unermüdlich ist.“*

Irenäus Eibl-Eibesfeldt

## Impressum

---

Christoph Lübbert

### **Botswana**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Peter Rump 2000, 2002, 2004, 2008

**5., neu bearbeitete, erweiterte und komplett aktualisierte Auflage 2011**

Alle Rechte vorbehalten.

### **Gestaltung:**

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout); M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)

Karten: B. Spachmüller, C. Raisin, der Verlag

Fotos: Ch. Lübbert (cl); Tuli Safari Lodge (S. 333); S. Steiner (S. 643); [www.eosnap.com](http://www.eosnap.com) (S. 482)

Bildbearbeitung: P. Rump

Titelfoto: Ch. Lübbert (Sonnenuntergang in der Kalahari)

**Lektorat:** M. Luck

**Druck und Bindung:** Wilhelm & Adam, Heusenstamm

**ISBN 978-3-8317-2013-2**

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

### **Deutschland**

Prolit GmbH, Postfach 9,  
D-35461 Fernwald (Annerod)  
sowie alle Barsortimente

### **Schweiz**

AVA-buch 2000  
Postfach, CH-8910 Affoltern

### **Österreich**

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

### **Niederlande, Belgien**

Willems Adventure  
[www.willemsadventure.nl](http://www.willemsadventure.nl)

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

***Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).***

*Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.*

*Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.*

*Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.*

Christoph Lübbert

# Botswana



Für Malte

## REISE KNOW-HOW im Internet



**www.reise-know-how.de**

- › Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- › kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- › das komplette Verlagsprogramm
- › aktuelle Erscheinungstermine
- › Newsletter abonnieren

**Bequem einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten**



## Ein ganz persönliches Vorwort

Wer nach Botswana reist, erhält Gelegenheit, in die scheinbar **endlose Weite einer paradisischen Wildnis** vorzudringen, die noch vor wenigen Jahrzehnten große Teile Afrikas bestimmte. In gewisser Weise ist Botswana Teil jener „alten Welt“, in der noch Abertausende von Quadratkilometern nackter Natur fernab dauerhaften menschlichen Einflusses existieren und in der man tagelang umherreisen kann, ohne einem anderen Menschen zu begegnen. Das Land besticht durch seine **Reichhaltigkeit** und seine **Unzerstörtheit**. Es legt Zeugnis ab von der unermesslichen Vielfalt der Schöpfung, die inmitten der Halbwüste Kalahari das glitzernde Juwel des Okavango-Deltas entstehen ließ.



Jahrzehntelang waren die Hauptattraktionen des Landes – neben dem Okavango-Delta vor allem das Gebiet des Chobe, die Makgadikgadi Pans, die mit endloser Weite lockende Kalahari und natürlich die geheimnisvollen Tsodilo Hills – ausschließlich über staubige Pisten und nur mit viel Zeit und Geländeerfahrung erreichbar. Es konnte Tage, manchmal sogar Wochen dauern, um von einem Ziel zum nächsten zu gelangen. Erst der zügige Ausbau der Verkehrsinfrastruktur seit den 1970er Jahren, ermöglicht durch die ökonomische Schubkraft der Diamantenminen, hat

einem modernen **Safari-Tourismus** in Botswana den Weg geebnet. Über ein Netz vorzüglicher Asphaltstraßen gelangt man heute binnen 24 Stunden in fast alle Teile des Landes, auch wenn Nationalparks und Wildreservate eine Domäne schwerer Geländewagen bleiben. Im Zuge des durch restriktive **Hochpreispolitik** und konsequente **Zugangsbeschränkungen** zu den Nationalparks und Wildreservaten in die Zwangsjacke gesteckten Tourismusbooms zeichnen sich bereits heute schleichende Veränderungen in Gebieten wie der zentralen und südlichen Kalahari oder im Bereich der Makgadikgadi Pans ab, die mit zunehmenden Besucherzahlen an magischer Ausstrahlungskraft, die ja gerade von ihrer Abgeschiedenheit und Einsamkeit ausgeht, einbüßen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Frühzeichen erkannt werden und Botswanas Naturschätze nicht durch unkontrollierten Ausbau der Infrastruktur in störungsempfindlichen Regionen mit nachfolgendem Massenzustrom in nicht mehr beherrschbare Gefahr geraten. In diesem Zusammenhang stimmt es auch nachdenklich, dass das mit Erschöpfen der Diamantvorkommen entstehende Loch im Staatshaushalt überwiegend durch Geld aus dem Tourismus gefüllt werden soll.



Neben den Gebieten der „alten Welt“ lernt der Botswanareisende ein in rasanten Modernisierung begriffenes afrikanisches Land kennen, das mit einem stabilen **Wirtschaftswachstum** glänzt, ei-

ne **funktionierende Infrastruktur** besitzt und mit einer pluralistischen, **demokratisch gefestigten Gesellschaft** aufwarten kann, die bisher einen überaus behutsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ihres Landes pflegt. Es ist darüber hinaus **eines der sichersten Reiseländer in Afrika**, gerade wenn man das erschreckende Gewaltpotenzial des Nachbarlandes Südafrika zum Vergleich heranzieht. Auf der anderen Seite gehört Botswana zu den am meisten von **Dürre** gefährdeten Staaten Afrikas und weist insbesondere in seinen rapide wachsenden Städten zunehmend Bewohner auf, deren Auskommen nicht grundlegend gesichert ist. An der allgemeinen **Armut der Landbevölkerung** hat die Regierung trotz der prosperierenden Volkswirtschaft bislang kaum etwas ändern können. In den letzten Jahren hat zudem die **AIDS-Pandemie** im südlichen Afrika düstere Schatten auf die botswanische Gesellschaft geworfen. Botswana weist **eine der höchsten HIV-Infektionsraten weltweit** auf: Mehr als ein Fünftel seiner Bewohner gilt als HIV-infiziert, fast jedes vierte Kind wächst inzwischen als Waise auf. Nachhaltige Aufklärungsprogramme der Regierung treten leider erst verspätet auf den Plan und scheinen infolge unzureichender Akzeptanz nur langsam zu greifen. Immerhin stellt sich die Situation bei der Einführung von Behandlungsprogrammen für HIV-Infizierte besser dar: Hier ist zu konstatieren, dass inzwischen mehr als 80% der therapiebedürftigen identifizierten HIV-Patienten antiretroviral behandelt werden.

Der kritische Besucher erlebt Botswana als ein **Land der Widersprüche** – ein beeindruckend wildes, von der Natur überreich gesegnetes Land mit relativem Wohlstand – Botswana weist die höchsten Devisenreserven pro Kopf der Bevölkerung weltweit auf – und beträchtlichen Ressourcen für zukünftige Entwicklung auf der einen Seite und beklemmender Armut sowie immensen Strukturproblemen auf der anderen Seite. Gewöhnungsbedürftig ist zunächst auch die **botswanische Mentalität**, die von **Reserviertheit und Stolz** geprägt ist, weniger von Ausgelassenheit wie bei anderen schwarzafrikanischen Kulturen.



Als ich nach Botswana reiste, hatte ich bereits mehr als ein Dutzend schwarzafrikanischer Staaten kennen gelernt. Die ursprüngliche Afrika-Euphorie, die mich seit der Schulzeit immer wieder auf den Schwarzen Kontinent zog, war zu diesem Zeitpunkt schon in pragmatischen Realismus umgeschlagen, ohne der unerklärlich magischen Anziehungskraft, die Afrika auf mich ausübt, wesentlichen Abbruch zu tun. Zu sehr hatte ich im Lauf der Jahre die hässliche Fratze von Bürgerkrieg, ethnisch motivierter Gewalt, Kleptokratie und Despotismus, hausgemachtem Elend, schier aussichtsloser Armut und auch unkontrollierter Zerstörung durch Massentourismus kenianischer Prägung persönlich kennen gelernt, die Afrika hinter dem Blendwerk von Ursprünglichkeit, großartiger Natur, Exotik und Abenteuer im

Übermaß bereithält. In Botswana aber sind neben der erfüllten Sehnsucht nach einer intakten Natur viele Grundelemente meiner Afrikabegeisterung wiederbelebt worden.



Aus dieser motivierenden Erfahrung heraus und angesichts des Mangels an ausführlicher und aktueller deutschsprachiger Reiseliteratur über Botswana ist **das vorliegende Reisehandbuch** entstanden, das nunmehr in 5., vollkommen überarbeiteter und aktualisierter Auflage vorliegt. Es wendet sich in erster Linie an **Individualreisende**, die das Land **mit einem allradgetriebenen Geländewagen** auf eigene Faust erkunden, bietet aber auch Besuchern, die mit einem Reiseveranstalter unterwegs sind, **detaillierte Informationen zu Unterbringung und Aktivitäten sowie Landeseinblicke**. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der faszinierenden Natur Botswanas, beschäftigt sich aber ebenso mit Geschichte, Politik, Staat und Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Bildung.

Ich habe die interessantesten Landesteile direkt vor der Manuskriptabgabe nochmals ausgiebig bereist, um eine

möglichst aktuelle Recherche zu gewährleisten. Viele Dinge ändern sich in Afrika jedoch von heute auf morgen, gerade in einem Land wie Botswana, das mit Meilenschritten ins 21. Jahrhundert zu stürmen scheint. Ich bitte Sie daher herzlich, Hinweise für Änderungen und Anregungen sowie Verbesserungsvorschläge an den Verlag zu senden (Pf 14 06 66, 33626 Bielefeld).



Ich möchte Sie ermuntern, individuell und verantwortungsbewusst nach Botswana zu reisen und beglückwünsche Sie, wenn Sie sich bereits dazu entschlossen haben. Genießen Sie Ihren Aufenthalt dort in vollen Zügen, denn Sie sind zu Gast in einem Land, das gleich mehrere Höhepunkte bereithält, die das vielzitierte Prädikat **„Afrikas letztes Paradies“** rechtfertigen.

Im Februar 2011



Dr. Christoph Lübbert

**Anmerkung:** In diesem Buch sind viele **Internet- und E-Mail-Adressen** genannt. Bedingt durch den Zeilenumbruch werden manche Adressen getrennt, sodass ein Trennstrich eingefügt wird, der nicht zur Adresse gehören muss!

## Inhalt

Ein ganz persönliches Vorwort 7

### Praktische Tipps A-Z

An-, Ein- und Ausreise 16  
 Ausrüstung 25  
 Botschaften und  
 Diplomatische Vertretungen 27  
 Dokumente und Papiere 27  
 Entfernungen 28  
 Essen und Trinken 30  
 Feiertage und Feste 34  
 Fotografieren und Filmen 35  
 Frauen allein unterwegs 37  
 Führer bzw. Guides 40  
 Geld und Finanzen 42  
 Geschäfts- und Öffnungszeiten 46  
 Gesundheit 47  
 Global Positioning System (GPS) 65  
 Grenzen und Grenzverkehr 67  
 Handeln 69  
 Informationsstellen 70  
 Kleidung und Schuhe 72  
 Leihwagen 73  
 Maße und Gewichte 81  
 Medien 81  
 Nationalparks und Wildreservate 82  
 Notfall 96  
 Post und Telekommunikation 100  
 Preise 106  
 Reisen in Botswana 107  
 Reise- und Safariveranstalter 113  
 Reisezeit 116  
 Sicherheit 117  
 Souvenirs 119  
 Sport und Freizeit 121  
 Sprachhilfe Setswana 123  
 Stromversorgung 123

Trinkgeld 124  
 Unterhaltung und Nachtleben 124  
 Unterkünfte und Campingplätze 125  
 Verhalten im Gastland 133  
 Versicherungen 134  
 Verständigung 134  
 Zeit 136  
 Zollbestimmungen 136

### Wichtige Hinweise für Selbstfahrer

Ausrüstung 140  
 Dokumente und Wagenpapiere 143  
 Ersatzteile 144  
 Fahrtechnik im Gelände 144  
 Gefahren 147  
 Geschwindigkeitsbegrenzungen 157  
 Grenzübergänge 157  
 Orientierung und Navigation 158  
 Reise- und Routenplanung 159  
 Reparaturen 162  
 Straßenverhältnisse 163  
 Technische Probleme und Pannen 165  
 Treibstoff 168  
 Verkehrsverhältnisse 170  
 Unfälle 171  
 Versicherung 175

### Land und Leute

**Einführung und Überblick 178**  
**Naturraum 183**  
 Geografie und Relief 183  
 Geologie 186  
 Klima 187  
 Vegetations-  
 und Landschaftsformen 190  
 Tierwelt 192  
 Pflanzenwelt 200  
 Ökologie und Naturschutz 201

<b>Geschichte</b>	<b>203</b>	<b><u>Der Tuli-Block</u></b>	<b><u>322</u></b>
<b>Staat und Politik</b>	<b>220</b>	Landschaft und Tierwelt	326
<b>Wirtschaft</b>	<b>227</b>	Anfahrtsrouten	327
<b>Bevölkerung</b>	<b>239</b>	Mashatu Game Reserve	329
<b>Sprache</b>	<b>245</b>	Tuli Game Reserve	331
<b>Religion</b>	<b>245</b>	Andere private Reservate und Unterkünfte	332
<b>Bildung und Gesundheit</b>	<b>247</b>		
<b>Kunst und Kultur</b>	<b>250</b>		
<b>Tourismus</b>	<b>252</b>	<b><u>Der Süden und Südwesten</u></b>	<b><u>334</u></b>
		<b>Gaborone – Kgalagadi</b>	
		<b>Transfrontier National Park</b>	<b>336</b>
		Tshabong	337
		Bokspits	339
		<b>Kgalagadi Transfrontier NP</b>	<b>339</b>
		<b>Trans-Kalahari-Highway</b>	
		<b>(Lobatse – Ghanzi)</b>	<b>352</b>
		Kanye	353
		Jwaneng	355
		Kang	356
		Tshane, Lehututu, Lokgwabe und Hukuntsi	357
		Kaa Kalahari Concession (KD1)	357
		<b>Ghanzi</b>	<b>360</b>
		<b>Das Gebiet</b>	
		<b><u>der zentralen Kalahari</u></b>	<b><u>368</u></b>
		<b>Gaborone – Khutse GR</b>	<b>370</b>
		Molepolole	370
		Letlhakeng	371
		Khutse Game Reserve	371
		<b>Central Kalahari Game Reserve</b>	<b>377</b>
		Querung des Central Kalahari Game Reserve	391
		<b><u>Der Osten und Francistown</u></b>	<b><u>294</u></b>
		<b>Gaborone – Francistown</b>	<b>296</b>
		Mahalapye	297
		Palapye	299
		Serowe	301
		Khama Rhino Sanctuary	303
		<b>Francistown</b>	<b>307</b>
		<b>Selebi-Phikwe</b>	<b>317</b>
		<b>Das Gebiet</b>	
		<b><u>der Makgadikgadi Pans</u></b>	<b><u>394</u></b>
		<b>Francistown – Nata – Maun</b>	<b>398</b>
		Nata	400
		Nata Bird Sanctuary	401
		Gweta	404
		<b>Palapye – Orapa – Maun</b>	<b>405</b>

Lethakane	406	<b>Der Nordosten und Chobe</b>	<b>552</b>
Orapa	407	<b>Nata – Kasane</b>	<b>553</b>
Mopipi, Rakops, Khumaga und Motopi	410	<b>Hunter's Road</b>	<b>554</b>
<b>Die Makgadikgadi Pans</b>	<b>410</b>	Sibuyu, Kazuma und Kasane Forest Reserves	556
Sowa Pan	413	<b>Kazungula und Kasane</b>	<b>556</b>
Kubu Island	415	<b>Ausflug zu den Victoria Falls</b>	<b>566</b>
Kukonje Island	420	<b>Kasane – Ngoma Bridge</b>	<b>572</b>
Ntwetwe Pan	421	<b>Chobe National Park</b>	<b>573</b>
Chapman's Baobab	425	Chobe Riverfront	581
Green's Baobab	426	Linyanti	583
Makgadikgadi Pans NP	427	Savuti	584
Nxai Pan NP	436	Die Nogatsaa-Region	588
<b>Der Nordwesten und das Okavango-Delta</b>	<b>446</b>	<b>Savuti – Chobe Forest Reserve – Kasane</b>	<b>598</b>
<b>Ghanzi – Maun</b>	<b>448</b>	<b>Savuti – Nogatsaa – Kasane</b>	<b>600</b>
<b>Maun</b>	<b>449</b>	<b>Anhang</b>	
<b>Das Okavango-Delta</b>	<b>475</b>	Literatur und Karten	604
Geologie und Entstehungsgeschichte	482	Reisegesundheitsinformationen	612
Tier- und Pflanzenwelt	484	Register	627
Erkundung des Deltas	489	Der Autor	636
Östliches Delta	490	Danksagung	636
Zentrales und südliches Delta	495	<b>Die Tierwelt des südlichen Afrika</b>	
(Nord-)westliches Delta	498	Säugetiere	638
Moremi Wildlife Reserve	502	Vögel	666
<b>Maun – Shakawe</b>	<b>522</b>	Reptilien	681
Lake Ngami	523	Tierwörterbuch	683
Drotsky's Caves und Aha Hills	524		
Gumare	529		
Die Panhandle-Region	529		
Sepupa	532		
Die Tsodilo Hills	532		
Shakawe	542		
Durch den Caprivi-Streifen nach Kasane	543		
Zwischen Panhandle und Caprivi-Streifen	545		
<b>Kwando, Selinda und Linyanti</b>	<b>546</b>		

## Exkurse

- AIDS ... 52
- Bürokratie in Botswana –  
eine persönliche Anmerkung  
des Autors ... 86
- Aus eigener Erfahrung: Unfallgefahren  
und deren Vermeidung ... 172
- Cecil John Rhodes ... 210
- Sir Seretse Khama ... 214
- Botswanas Nationalflagge ... 221
- Botswanas Tiersperrzäune ... 235
- Die Sprache der San ... 244
- Botswana im  
Miss-Universum-Fieber ... 263
- Botswanas Nashörner ... 306
- Ghanzi und seine Buschleute ... 363
- Die Buschmänner der Kalahari ... 386
- Geheimnisvolle Diamanten ... 408
- Botswanas Sodaasche-Projekt ... 414
- Wie Gott den unzufriedenen  
Baobab strafte ... 424
- John Thomas Baines ... 443
- Die Herero ... 454
- Der Kampf ums Wasser ... 478
- Nilpferd tötet Braut  
vor den Augen ihres Mannes ... 485
- Mokoro-Touren ... 491
- Die Völker des Okavango-Deltas ... 500
- Wildbeobachtungsfahrten –  
Game Drives ... 513
- Die stille Wächterin des Deltas ... 514
- Fußsafari im Okavango-Delta ... 520
- Die Felskunst der Buschmänner ... 539
- Missionar und Entdecker –  
Dr. David Livingstone ... 571
- Zankapfel – die Insel Sedudu ... 578
- Warum das Flusspferd  
ins Wasser ging ... 581
- Der Kampf ums „weiße Gold“ ... 590

## Karten/Stadtpläne

In den Kopfzeilen erfolgt ein Verweis auf die jeweils passende Karte. Wenn nicht anders vermerkt, sind die Karten nach Norden ausgerichtet.

### Botswana: Umschlag vorn Okavango-Delta: Umschlag hinten

- Besitzverhältnisse ... 233
- Bevölkerungsverteilung/Ethnien ... S. 241
- Central Kalahari Game Reserve ... 378
- Chobe National Park ... 576
- Chobe NP: Nogatsaa Area ... 589
- Chobe NP: Savuti Area ... 586
- Chobe Riverfront ... 582
- Drotsky's Caves ... 525
- Francistown ... 310
- Gaborone ... 264
- Gaborone Umgebung ... 282
- Ghanzi ... 361
- Ghanzi Umgebung ... 366
- Kaa Kalahari Concession ... 359
- Kazungula und Kasane ... 559
- Kgalagadi Transfrontier NP ... 342
- Khama Rhino Sanctuary ... 304
- Khutse Game Reserve ... 372
- Linyanti Area ... 549
- Lobatse ... 287
- Makgadikgadi Pans ... 396
- Makgadikgadi Pans NP ... 430
- Maun ... 456
- Maun – Matlapaneng ... 460
- Maun Zentrum ... 458
- Moremi Wildlife Reserve ... 506
- Nata Bird Sanctuary ... 402
- Nationalparks und Reservate ... 84
- Netzabdeckung Mobilfunk ... 104
- Niederschlagsverteilung ... 188
- Nxai Pan National Park ... 440
- Okavango-Flusssystem ... 477
- Selebi-Phikwe ... 318
- Tiersperrzäune ... 234
- Tierwanderungen ... 194
- Tsodilo Hills ... 534
- Tuli-Block ... 324
- Vegetationsformen ... 191
- Victoria Falls ... 569